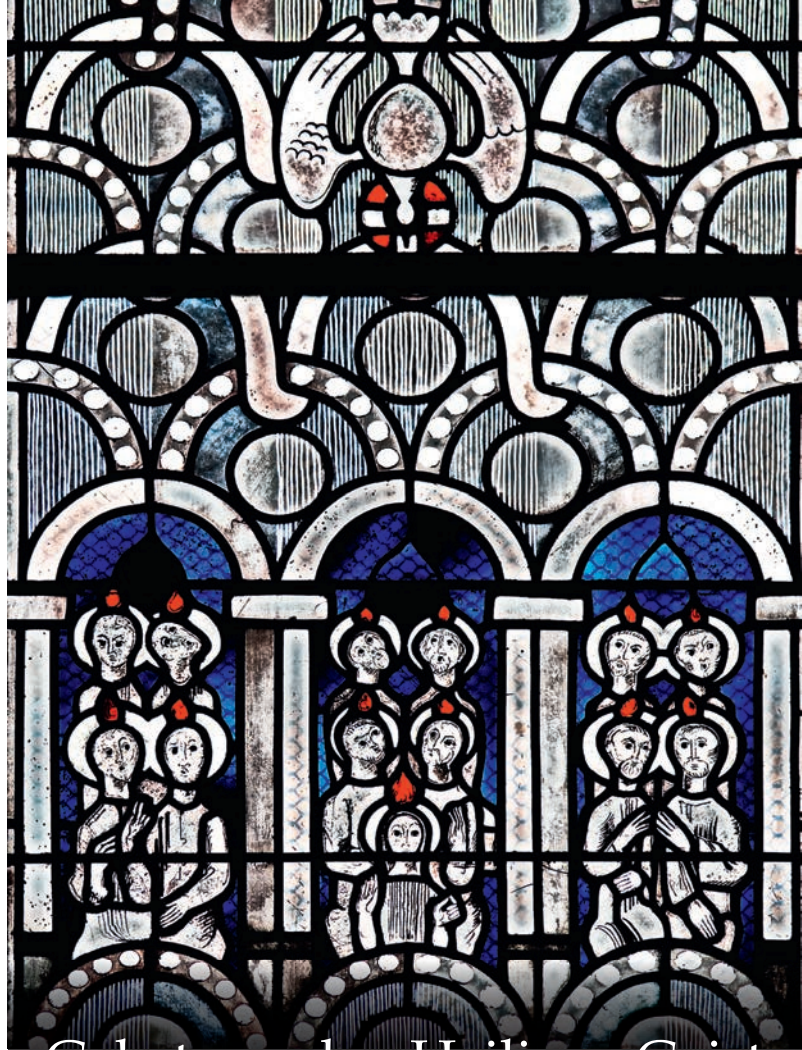


Gebet der Konzilsväter zum Beginn der Plenarsitzungen des Zweiten Vatikanischen Konzils

Hier sind wir, Herr, Heiliger Geist. Hier sind wir, mit Sünden beladen, aber versammelt in deinem Namen. Komm in unsre Mitte, sei unter uns, komm in unsere Herzen mit deiner Gnade! Lehre uns, was wir tun sollen, weise uns, wohin wir gehen sollen, zeige uns, was wir wirken müssen, damit wir durch deine Hilfe dir in allem wohl gefallen! Du allein sollst unsere Urteile wollen und vollbringen, denn du allein trägst mit dem Vater und dem Sohn den Namen der Herrlichkeit. Der du die Wahrheit über alles liebst, lass nicht zu, dass wir durcheinanderbringen, was du geordnet hast. Unwissenheit möge uns nicht irreleiten, Bestechlichkeit und falsche Rücksichten mögen uns nicht verderben! Deine Gnade allein möge uns binden an dich! In dir lass uns eins sein und in nichts abweichen vom Wahren! Wie wir in deinem Namen versammelt sind, so lass uns auch in allem, vom Geist der Kindschaft geführt, festhalten an der Gerechtigkeit des Glaubens, dass unser Denken nie uneins werde mit dir. Lass uns in der Welt, die da kommt, bei dir sein in Ewigkeit und deinen Namen rühmen ohne Unterlass.



Heiliger Geist,
du Gast, der die Herzen erfreut,
begleite unseren gemeinsamen Weg
in der Kirche unserer Stadt.
Glaubend wollen wir ihn gehen,
mit einer Hoffnung, die nicht trügt,
in der Liebe, die keinen Lohn erwartet.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Schöpfergeist,
verborgener Urheber des Reiches Gottes,
lehre die Kirche kraft deiner heiligen Gaben,
mutig in die Zukunft zu gehen,
um den kommenden Generationen
das Licht des rettenden Wortes zu bringen.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Geist der Gemeinschaft,
Antrieb und Stütze der Kirche,
mach, dass die Reichtümer der Charismen und Dienste
zur Einheit des Leibes Christi beitragen;
mach, dass alle, die Laien, die Ordensleute und Priester
gemeinsam an dem einen Reich Gottes mitbauen.

Geist des Trostes,
unversiegbare Quelle der Freude und des Friedens,
wecke in uns die Solidarität mit den Notleidenden,
schenke den Kranken den notwendigen Beistand,
erfülle die Bedrückten mit Zuversicht und Hoffnung,
stärke alle in ihrem Streben nach einer besseren Zukunft.

Komm, Geist der Liebe und des Friedens!

Geist des Lebens,
durch den das Wort im Schoß der Jungfrau,
Fleisch geworden ist,
mach uns bereit, immer die Zeichen
der Zeit zu erkennen,
die Du auf dem Weg der Geschichte setzt.

Dir, Geist der Liebe,
dem allmächtigen Vater und dem eingeborenen Sohn
sei Lob, Ehre und Herrlichkeit
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Nach einem Gebet des seligen Papst Johannes Paul II.

Bild: Aussendung des Heiligen Geistes. Fenster von Paul Weigmann
im südl. Querhaus des Bonner Münsters.